

# Bastelanleitung Bibelpuppen

## Das braucht man dazu:

- Sisaldraht und Seitenschneider
- Klebeband und Stift
- Trikot für Gesicht und Hände
- Schlauchbinde in Arm- und Fingerstärke
- Festes Garn (extra reißfest)
- Extra lange Puppenkopfnadel (12 cm)
- Schwarze Teddy-Glasaugen (5 mm)
- Füllwatte
- Feinen Kies
- Innendämmplatte (3mm, Polystyrol)
- Schere und Lineal
- Zange und Messer
- Näh- und Stecknadeln
- Nähmaschine und -garn
- Stoff für Kleider
- Wolle, Fellreste, Stoffreste



## Und so geht's:



01 20 cm von der Arm-Schlauchbinde abschneiden (Schlauchverband hier von der Firma Lohmann & Rauscher).



02 Das Ende mit extra reißfestem Garn abbinden und den Schlauch wenden.



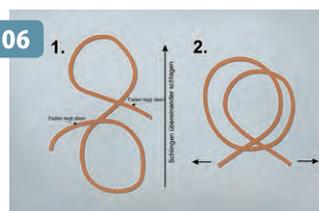
03 Zwei Stücke Sisaldraht mit Seitenschneider zuschneiden: 22 cm für den Körper, 19 cm für die Arme. Enden mit Klebeband schützen.



04 Um das Ende des längeren Sisaldrahtes Füllwatte wickeln, Schlauchbinde überziehen und weiter ausstopfen.



05 Wenn der Kopf einen Umfang von ca. 24 cm hat, unten abbinden.



06 Mit extra reißfestem Garn zwei Schlaufen zum Abbinden des Kopfes bereitlegen (Fischerknoten).



07 Eine Schlaufe senkrecht in der Mitte um den Kopf legen, unten fest anziehen, verknoten und vernähen.



08 Die andere Schlaufe mittig quer um den Kopf legen, seitlich fest anziehen und verknoten.



09

Beide Kreuzungspunkte der Schlaufen (Ohren-Position) mit Garn fest vernähen und fixieren.



10

Den hinteren Querfaden mit einer Häkelnadel vorsichtig zum Nacken nach unten ziehen.



11

Es entstehen ein Hinterkopf und ein Gesicht mit einer Augenfurche.



12

Wer eine Nase haben will, muss jetzt eine Holzperle in der Mitte etwas unterhalb der Augenlinie annähen.



13

Eine große Perle zeichnet sich später mehr ab als eine kleine.



14

Trikot zuschneiden: 15 cm hoch, 19 cm breit, doppelt legen (rechts auf rechts) und wie abgebildet abnähen. Fadenlauf senkrecht!



15

Den Schlauch wenden und von unten her über den Kopf ziehen, da der Hals schmaler abgenäht wurde.



16

Den Reststoff oben wie einen Briefumschlag oder eine Tüte sauber feststecken.



17

Den Trikot fest um den Kopf ziehen und mit Garn unten abbinden.



18

Wenn eine Nase angenäht wurde, ist diese jetzt durch den Stoff zu sehen.



19

Oben den Stoff sorgfältig mit Nähgarn vernähen (Matratzenstich verwenden, siehe Seite 7).



20

Die Schnitte für die Hände auf den doppelt gelegten Haut-Trikot feststecken. Fadenlauf senkrecht!



21

Die Hände mit ca. 3 mm Nahtzugabe zuschneiden.



22

Mit der Nähmaschine die Hände links auf links entlang der Nahtzugabe exakt zusammennähen.



23

Am Knick zwischen den Fingern den Stoff vorsichtig fast bis zur Naht einschneiden.



24

Die Hände wenden, so dass die Nähte nach innen kommen. Einen Stift zu Hilfe nehmen.



25

Den Sisaldraht unterhalb des Kopfes und bei den Armen genau in der Mitte mit einem Messer leicht einkerben.



26

Die Sisaldrähte fest und gründlich zusammenbinden. Dabei die eingekerbten Stellen aneinanderfügen.



27

Das Kleid doppelt mit Nahtzugabe zuschneiden. Den Kreis einmal zuschneiden.



28

Das Kleid links auf links mit der Nähmaschine zusammennähen, unten und am Halsausschnitt offen lassen.



29

Den Kreis von unten anstecken, so dass die linke Seite des Stoffes nach außen zeigt.



30

Mit der Nähmaschine den Kreis annähen und eine Lücke von ca. 4 cm offen lassen.



31

An den Achselbögen der Arme die Nahtzugabe vorsichtig einschneiden und das Kleid wenden.



32

Die Sisaldrähte zusammenbiegen und von oben in das Kleid einführen.



33

Dabei die Arme vorsichtig in die Ärmel gleiten lassen.



34

Die Hände mit wenig Füllwatte füllen. Einen Stift zu Hilfe nehmen.



35

Den Sisaldraht eines Armes bis zum Ende des Mittelfingers einführen und die Hand fertig ausstopfen.



36

Die fertige Hand fest abbinden. Wichtig: Der Daumen zeigt nach oben! Mit der anderen Hand genauso verfahren.



37

Die Ärmel des Kleides über die abgebundenen Hände ziehen.



38

Ärmel nach innen einschlagen, feststecken und mit dem Matratzenstich an den Händen annähen.



39

Auch am Hals den Kleiderstoff einschlagen und fest mit dem Matratzenstich annähen.



40

Den Körper mit Füllwatte ausstopfen. Bei den Ärmeln mit einem Stift nachhelfen.



41 Das untere Drittel des Körpers noch ohne Füllung lassen.



42 Von der schmalen Finger-Schlauchbinde 33 cm abschneiden.



43 Die Schlauchbinde wie eine Wurst mit feinem Kies füllen. Durch dieses schwere Teil wird die Puppe später besser stehen.



44 Die Schlauchbinde zu einem Kreis zusammenknöten. Der Kreis darf nicht größer sein als der runde Kleiderabschluss.



45 Die runde „Kieswurst“ in den Körper einführen und den Sisaldraht des Körpers in die Mitte der Wurst stecken.



46 Mit dem Kreis-Schnitt des Kleides aus der Dämmplatte einen Kreis ausschneiden (Pappe geht auch, darf aber später nicht nass werden).



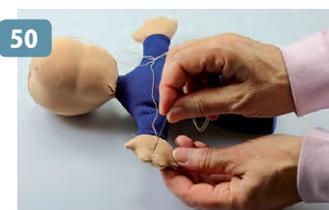
47 Den Kreis unten in das Kleid einschieben, so dass er genau über dem Stoffkreis liegt.



48 Den Körper fertig ausstopfen und dabei alle Hohlräume füllen. Einen Stift zu Hilfe nehmen. Der Kies soll unten im Kleid sein.



49 Die offene Naht unten feststecken und mit dem Matratzenstich schließen.



50 Die Hände zwischen den Fingern mit ein paar Stichen absteppen.



51 Für die Augen braucht man eine extra lange Puppenkopfnadel (12 cm), besonders reißfestes Garn, schwarze Glasaugen und eine Zange.



52 Die Augenpositionen vorher mit Stecknadeln markieren. Dann mit der langen Nadel vom unteren Hinterkopf nach vorn stechen.



53 Auge auffädeln, die Metall-Öse mit der Zange flachdrücken, wieder nach hinten stechen und das Auge fest in den Kopf ziehen. Das andere Auge ebenso fixieren.



54 Für die Haare wird Handstrickgarn aus Polyester mit besonderem Flor gebraucht. Farben: Schwarz, Braun, Beige usw.



55 Man häkelt eine Mütze, beginnend mit einem Luftmaschenring. Wenn der Kreis die Maschenzahl von ca. 30 erreicht hat, gerade weiterhäkeln.



56 Die Mütze ist fertig, wenn sie gut auf den Kopf passt. Man kann noch einen Bart häkeln. Hier mit ca. 10 Luftmaschen beginnen.



57

Die Haare werden am Kopf vernäht, so dass sie nicht verrutschen können. Auch der Bart wird mit einigen Stichen angenäht.



58

Durch verschiedene Arten von Wolle erhält man ganz unterschiedliche Köpfe.



59

Auch aus Fellstoff mit langem Flor lassen sich Haare herstellen. Man näht auch hier einfach eine Mütze.



60

Den Fellstoff mit Hilfe des Schnittmusters auf Seite 8 zuschneiden und dann die Nähte wie angegeben zusammennähen.



61

Die Fellmütze am Kopf festnähen und den Rand dabei 2 mm umschlagen, damit eine guter Haaransatz entsteht.



62

Für die Haare von Frauen schneidet man normale Wolle in einer Länge von ca. 28 cm zu. Dann mittig auf einen Streifen Trikot nähen.



63

Den Scheitel der Perücke am Kopf festnähen. Zur Fixierung noch eine Mütze mit Lochmuster häkeln und annähen.



64

Man kann auch zwei Zöpfe mit vorderen Wollfäden flechten und um den Kopf festnähen, damit die Haare gut sitzen.



65

Für den Mund braucht man die lange Nadel und rotes Stickgarn. Von hinten im Nacken nach vorn und zurück stechen, vernähen.



66

Für den Kopfschmuck nimmt man am besten weich fallende und evtl. elastische Stoffe, einfarbig oder gestreift.



67

Man schneidet ein rechteckiges Stück zu (ca. 20 x 20 cm), legt es über den Kopf und bindet dann einen Streifen um den Kopf.



68

Der Stoffstreifen für den Kopf kann etwas zusammengerollt werden, damit er mehr aufrägt und wie ein Turban wirkt.



69

Auch das abgeschnittene Bein von einer Nylon-Strumpfhose eignet sich gut als Kopfband, denn es ist sehr elastisch und gut zu binden.



70

Für den Mantel den Stoff doppelt mit Nahtzugabe zuschneiden. Den vorderen Mantelteil halbieren.



71

Links auf links zusammennähen und in den Kurven der Achselhöhlen die Nahtzugabe vorsichtig einschneiden.



72

Am besten eignet sich Jersey, da er nicht ausfranst. Man kann bei Webstoffen aber auch bewusst Fransen an den Rändern erzeugen.

# Bibelpuppen-Charaktere

Hier sind als Anregung einige Beispiele für die verschiedenen Typen von Bibelpuppen abgebildet. Selbstverständlich können sie auch andere Rollen annehmen als die hier genannten. Die Puppen sind so konzipiert, dass sie auch Wasser verkräften und „getauft“ werden können. Wichtig ist, dass sie möglichst einfach gestaltet sind, so dass auch

die Kinder damit hantieren dürfen. Tipp: Wenn die Puppen nicht so straff gefüllt werden, lässt sich der Körper besser verbiegen. Eventuell kann für eine bestimmte Geschichte auch die Füllung kurzfristig verändert werden, indem man die Naht unten öffnet, etwas Füllung entfernt und die Naht wieder schließt.



König



Priester



Prophet



Apostel



Jude



Jüdin



Jünger



Jüngerin



Pharisäer



Vater



Diener

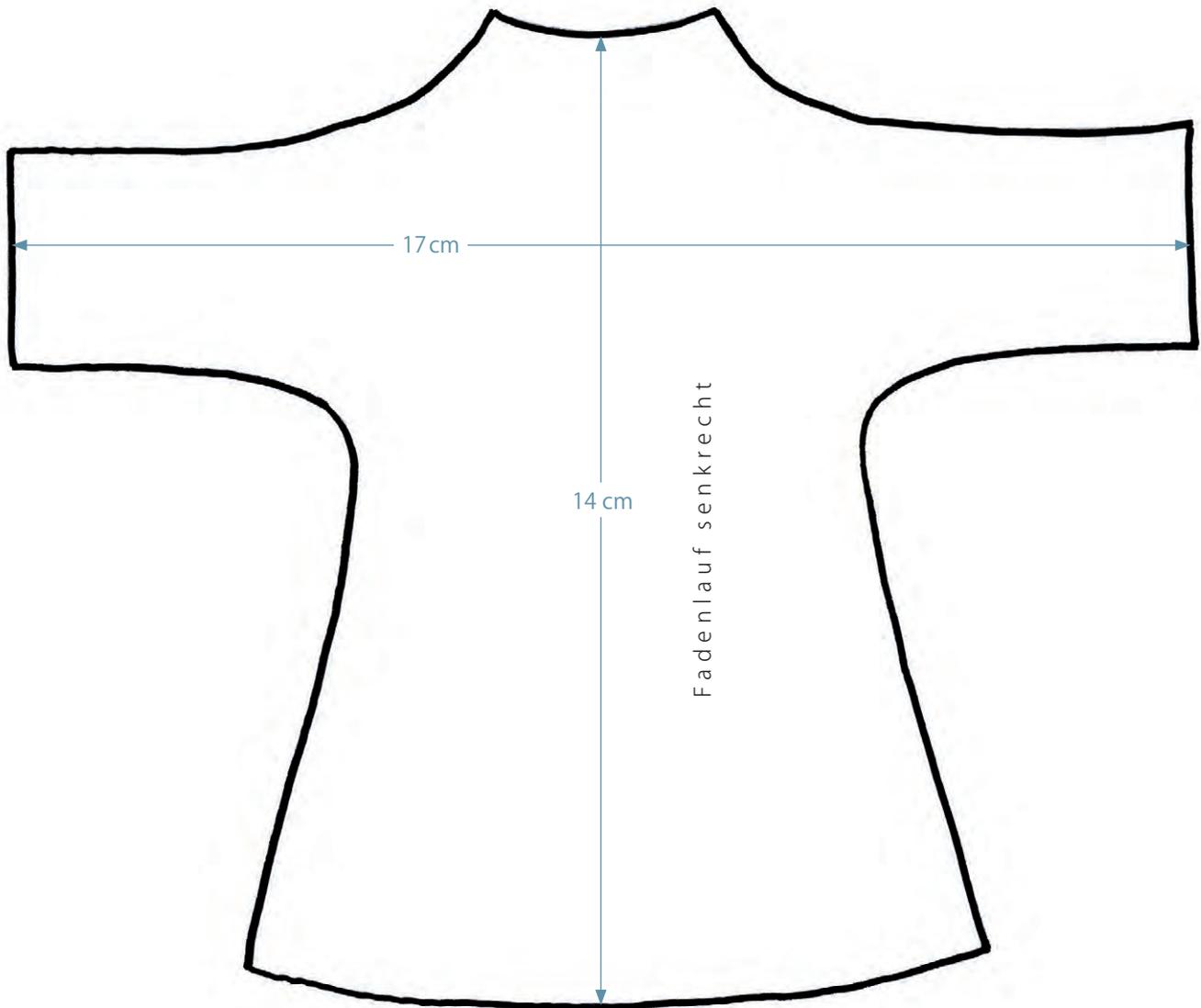


Jesus

# Bibelpuppen-Schnittmuster 1

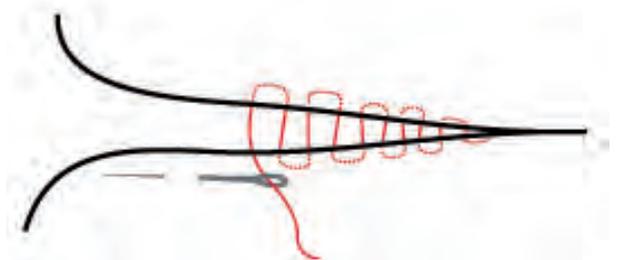
## Kleid

2 x mit Nahtzugabe zuschneiden.



## Der Matratzenstich:

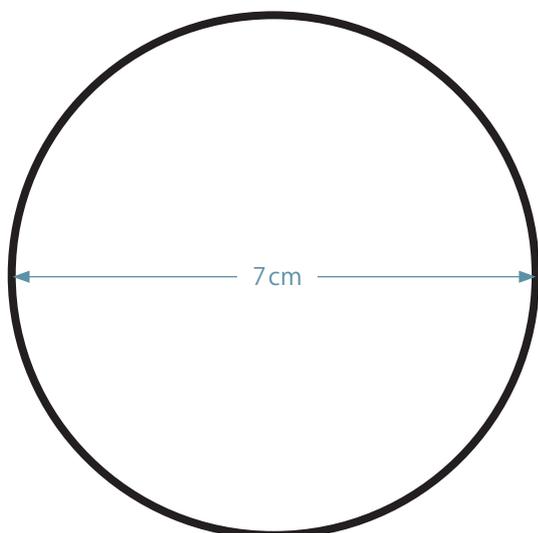
Mit dieser Nähetechnik kann man Stoffteile unsichtbar verbinden. Man nennt diesen Stich auch „Polsterstich“ oder gar „Zauberstich“. Die Nadel sticht jeweils in die Kante des einen Stoffes und dort, wo sie wieder auftaucht, also genau gegenüber, in die Kante des anderen Stoffes. Ein- und Ausstichstelle müssen sich also immer gegenüber befinden. Auch wenn sich ein Stoff flach unter der Kante des anderen befindet, führt man die Nadel parallel durch die Kante des oberen Stoffes und durch den unteren Stoff, so dass die Steppfäden unsichtbar bleiben.



# Bibelpuppen-Schnittmuster 2

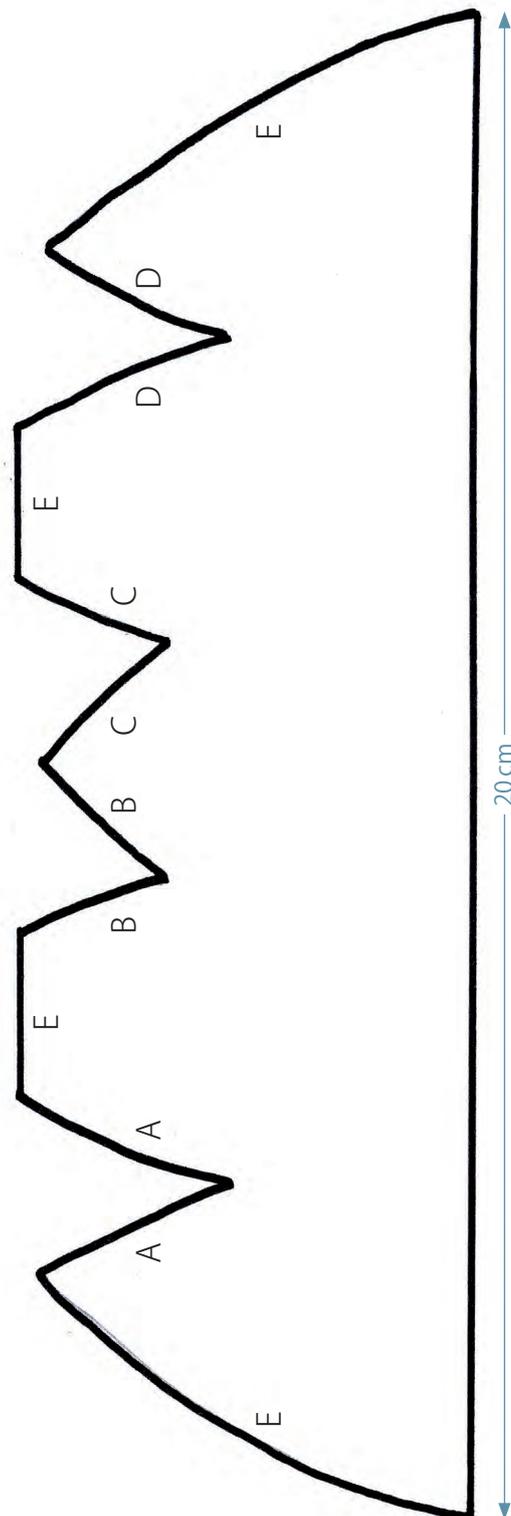
## Kleidabschluss

1 x mit Nahtzugabe zuschneiden.



## Haare aus Fell

1 x mit Nahtzugabe zuschneiden,  
Nähte den Buchstaben entsprechend schließen.



## Hand

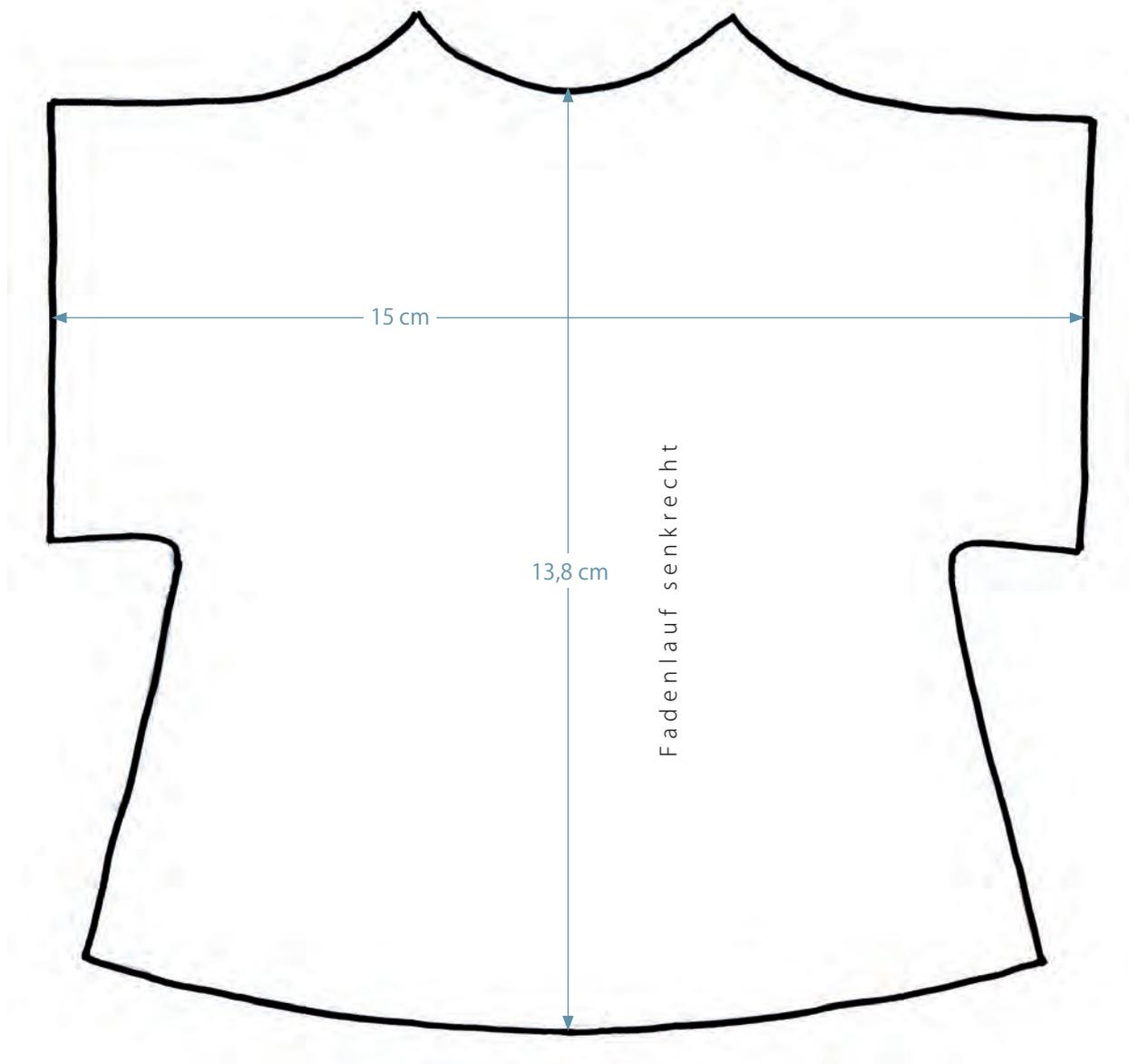
4 x mit wenig Nahtzugabe zuschneiden  
(es gibt bewusst nur vier Finger, so wie das  
bei Comicfiguren üblich ist).



# Bibelpuppen-Schnittmuster 3

## Mantel

2 x mit Nahtzugabe zuschneiden,  
vorderes Teil halbieren.



Erstellt vom Religionspädagogischen Institut (RPI)  
der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, [www.sta-rpi.net](http://www.sta-rpi.net)  
Layout: [www.designbezirk.de](http://www.designbezirk.de)  
Copyright © 2012 für Fotos und Text: Ulrike Müller  
Die Bastelanleitung „Bibelpuppen“ darf für den privaten Gebrauch  
verwendet werden, die gewerbliche Nutzung ist untersagt.